FreiStil Tischlerei
GmbH & Co. KG

Ruppenkampstraße 16

49084 Osnabrück

Fon 0541 – 800 3969 0
Fax 0541 – 800 3969 99
E-mail info@freistil.com
Internet www.freistil.com

Betriebsanleitung

Therapie – Kinderbett
"LISA synchro"

(Türhöhe 102cm + Türhöhe 136cm)

Vor Inbetriebnahme aufmerksam durchlesen!

Die Bedienungsanleitung ist jedem Anwender zur Verfügung zu stellen!

INHALTSVERZEICHNIS

1. Montageanleitung (nur für den autorisierten Fachhandel) **Seite**

1.1 Montage Bettkasten 03
1.2 Liegefläche 03
1.3 Steuerung, Rollokasten 04
1.4 Montage Rollokasten 04
1.5 Einbau Rückwandrahmen 05
1.6 Einbau Türen 05
1.7 Türkantriegel, Patentverschluss + Verschiebeleiste 05
1.8 Feststellen der inneren Türen 06
1.9 Türen einstellen 06
1.10 OPTIONAL: Verstellung der Liegefläche elektromotorisch. 06
1.11 OPTIONAL: Obere Verriegelung der Türen 06
1.12 OPTIONAL: Transportrollen 07

2. Bedienungsanleitung

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 07
2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit 08
2.3 Warnhinweise 09
2.4 Liegefläche 10
2.5 Handschalter (Tastenbelegung, Funktionsdiagramm, Erstfehlersicherheit) 11
2.6 Drehtüren 12
2.7 Transportrollen 12
2.8 Feststellen der inneren Türen 12
2.9 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz (Ersatzteillisten) 13
2.10 Zubehör 13
2.11 Symbolerklärung 13

3. Technische Daten

3.1 Bettkasten 14
3.2 Hubeinheit 14
3.3 Liegefläche 14
3.4 Motoren 14

4. Anhang (nur für den autorisierten Fachhandel)

4.1 Allgemeine Hinweise 15
4.2 Anleitung Wartung 15
Vordruck für Protokoll
Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 MPBetreibV

BT 2015 Lisa 102/136 – 01

1. MONTAGEANLEITUNG

Die Montage ist ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Wir empfehlen die Montage zu zweit nach den folgenden Punkten:

1.1 An der Bettinnenseite befinden sich Aufkleber mit nummerierten Pfeilen von 1 bis 4 (Bild 1). Entsprechend dieser Nummerierung die Bettseiten und die Kopf- und Fußteile zuordnen.

Hintere Bettseite entsprechend der Nummerierung mit den Kopf- u. Fußteilen, durch die beiliegenden Innensechskantschrauben (M8 x 120mm), verschrauben (Bild 2).

Schrauben noch nicht festziehen, etwas Spiel zum Einsetzen der Rückwand lassen!!!

Das ALU – Rohr zur Umlenkung des Eingreifschutz-Rollo`s in die Lagerschalen an Kopf- u. Fußteil stecken, danach vordere Bettseite entsprechend der Nummerierung verschrauben (Bild 2).

Bild 1

Bild 2

1.2 Liegefläche

Die Liegefläche (Lage des Kopfteiles im Bettkasten beachten) auf die Metallwinkel (Kopf- und Fußteil) auflegen und mit den beiliegenden Holzschrauben (4 x 20mm) festschrauben (Bild 3).

Die Metallwinkel müssen hierbei immer parallel zur Liegefläche ausgerichtet werden.

Bild 3

Bild 4

1.3 **Das vormontierte Eingreifschutz-Rollo** befindet sich in einem Sperrholzkasten. Den Sperrholzkasten an der Türseite des Bettes entsprechend in die Halterung einlegen (Bild 4).

Bei „Türen auf zweiter Längsseite“ (Zubehör) das zweite Rollo auf der Rückseite in die Halterung einlegen.

Kabel der Hubsäulenmotoren und Kabel des Handschalters mit der Steuerung verbinden (Bild 4.1).

Bei **elektromotorischer Kopf- u. Fußteilverstellung** (Zubehör) die Kabel des Doppelmotors mit der Steuerung verbinden (Bild 4.2).

Anschließend die Schutzkappe zur Abdeckung der Anschluss-Stecker befestigen.

<u>Achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass es zu keinen Quetschungen und Beschädigungen des Kabels kommen kann!!!</u>

Bild 4.1

Bild 4.2

1.4 Stoffrollo aus dem Sperrholzkasten vorziehen, an dem ALU – Rohr umlenken und in die Nutleiste an der Unterseite der Liegefläche einlegen.

Mit der Holzleiste das Stoffrollo in der Nut fixieren, anschließend die Holzleiste mit den beiliegenden Holzschrauben (3 x 16mm) befestigen (Bild 5).

Bild 5

1.5 Die Rückwandrahmen sind farblich gekennzeichnet.

ROT: **links**
GRÜN: **rechts**
(Von der Türseite in das Bett schauend)

Unteren Rückwandrahmen entsprechend der farblichen Kennzeichnung zwischen Kopf- und Fußteil stellen und mit beiliegenden Innensechskantschrauben (M8 x 120mm) sichern.

Anschließend beiliegende Formholzfedern in die Ausfräsungen einsetzen. Den oberen Rückwandrahmen entsprechend der farblichen Kennzeichnung auf die untere Rückwand stellen + beide Rückwände mit den Schrauben (M8 x 120mm) fest verschrauben (Bild 6).

Jetzt alle Schrauben (auch Bettkasten) fest verschrauben!!!

Bild 6

1.6 Die beiden Türpakete sind farblich gekennzeichnet.

ROT: **links**
GRÜN: **rechts**
(Von der Türseite in das Bett schauend)

Erstes Türpaket entsprechend der farblichen Kennzeichnung mit dem Kopf- bzw. Fußteil des Bettkastens mit den beiliegenden Schrauben (M8 x 120mm), verschrauben. (Bild 7).

Danach entsprechend das zweite Türpaket befestigen.

Distanzleisten nach Bedarf zwischen Türpaket und Kopf- bzw. Fußteil benutzen oder entfernen für das **angestrebte Spaltmaß** zwischen den beiden Türpaketen (**7mm**).

Bild 7

1.7 Die äußeren Türen werden mit einem Türkantriegel festgestellt bzw. geöffnet (Bild 8).
Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patent-verschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 9).
Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss.
Zusätzlich können die Türen durch eine „Verschiebeleiste“, gesichert werden (Bild 10 + Bild 11).

Bild 8

Bild 9

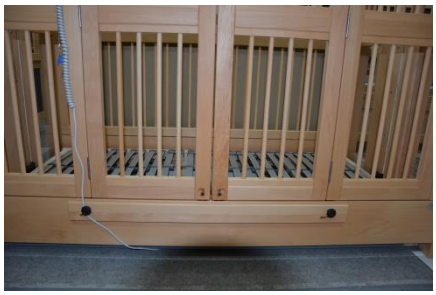

Bild 10

Bild 11

1.8 Feststellen der inneren Türen

Die inneren Türen werden durch jew. einen Magneten gegen unbeabsichtigtes Zufallen gehalten (Bild 12).

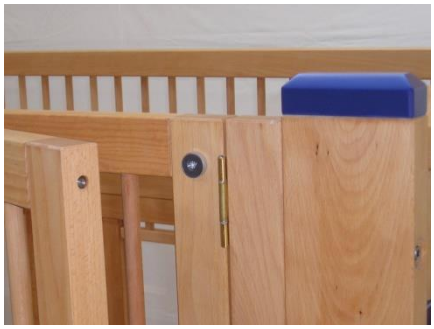

Bild 12

1.9 Türen einstellen

Es besteht die Möglichkeit schwergängige oder hängende Türen mit Hilfe eines Inbusschlüssels Größe 4 durch herausdrehen des Stützfußes in den äußeren Türanschlaghölzern zu korrigieren. Dazu mit Hilfe einer zweiten Person das Kopf oder Fußteil manuell nach außen ziehen und den Stützfuß bis zum gewünschten Maß im Uhrzeigersinn herausdrehen (Bild 12.1).

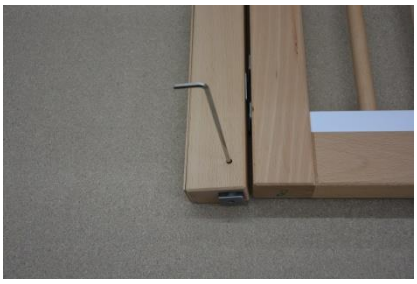

Bild 12.1

1.10 <u>OPTIONAL:</u> Zubehör

Kopf- u. Fußteil elektromotorisch verstellbar.

Die Kabel des Doppelmotors mit der Steuerung verbinden (Bild 13).

Anschließend Schutzkappe zur Abdeckung der Anschluss-Stecker befestigen.

Bild 13

1.11 <u>OPTIONAL:</u> Zubehör

Türsicherung

Die Türen können im oberen Bereich zusätzlich mit einer U-förmigen Holzleiste stabilisiert werden (Bild 14).
Nach dem Auflegen der Holzleiste auf die Türen entsprechend den Ausfräsungen in den oberen Querstücken der beiden mittleren Türen die Rastbolzen um ca. 90° drehen (dabei arretieren sie durch Federspannung).
Zum Lösen die Rastbolzen ziehen und um 90° in die Ruhestellung drehen.

Bild 14

1.12 <u>OPTIONAL:</u> Zubehör

Transportrollen

App.-Lenkrolle, 100 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf. Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels.

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen <u>alle</u> Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Therapie-Kinderbett **„LISA“** ist für den Einsatz in der häuslichen Pflege konzipiert. Anwendungsbereich 3 + 4 gemäß DIN EN 60601-2-52. Die im medizinischen Sinn zu erbringende Leistung besteht in der Diagnostik, Behandlung und Überwachung von Krankheiten unter medizinischer Aufsicht. Es ist nur für **<u>eine Person:</u>**

- **Größe**: min. 75cm – max. Liegefläche minus 15cm / **Gewicht**: max. 100 kg -

zugelassen und die sichere Arbeitslast (siehe Typenschild) darf nicht überschritten werden. Das Bett ist nur innerhalb geschlossener Räume zu verwenden und vor übermäßiger Feuchte zu schützen.

Die Anwendung der verschiedenen Verstellfunktionen kann vom Anwender mittels eines
IPX4-Handschalters mit Schließung
- Liegehöhen- und Liegeflächenverstellung
durchgeführt werden.

<u>Es ist darauf zu achten, dass der Patient immer mit seinem Kopf an der „Kopfseite“ des Bettes liegt.</u>
<u>Alle Komponenten des Bettes dürfen nur nach dem jeweiligen bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden.</u>
<u>Überlastungen führen zu Beschädigungen und sind nicht zulässig.</u>

2.1.1 Indikationen

bei nicht mehr spontan mobilen, bewegungseingeschränkten Kindern oder Jugendlichen oder Erwachsenen mit kognitiven Entwicklungsstörungen, wenn z.B.

- Bei Rumpfinstabilität die Einnahme einer ergonomischen Sitzposition im Bett erforderlich ist
- Zum Ein- und Aussteigen in bzw. aus dem Bett ein gesicherter Kontakt der Füße zum Boden erforderlich ist
- Zum Transfer z.B. in den Rollstuhl eine Höhenverstellbarkeit des Bettes gegeben sein muss.
- Für die Pflege eine Höhenverstellbarkeit der Liegefläche erforderlich ist.

2.1.2 Kontraindiktionen

- keine bekannt

Die Verwendung des Bettes sollte erst nach Konsultation eines Arztes oder Therapeuten erfolgen.

2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit

I. Der Aufbau und die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Fachhandel. Vor der Übergabe und bei jedem Wiedereinsatz muss eine Funktionsprüfung und sicherheitstechnische Kontrolle durchgeführt werden. Die Leichtgängigkeit aller Funktionen, die ordnungsgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung, wie auch die feste Montage der Liegefläche im Bettkasten ist zu beachten. Dies gilt auch für den weiteren Betrieb des Therapie-Kinderbettes.
Unsachgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung (z.B. Knicken, Abscheren) kann zu schwerwiegenden Gefährdungen (Stromschlag) von Personen führen.

II. Der Patient darf max. 100kg wiegen. Personenkreise jeglichen Alters mit vermindertem Wahrnehmungsvermögen dürfen das System nur unter Aufsicht bedienen.

III. Die niedrigste Stellung des Bettbodens ist die sicherste und nur diese sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie + Pflege eine andere notwendig wird. Die Hubeinheit immer anschließend in die niedrigste Position herunterfahren.

IV. Während der Verstellung der Hubeinheit keine Körperteile in oder unter sich bewegende Teile bringen. Es besteht **QUETSCHGEFAHR**.

V. Das Therapie-Kinderbett **„LISA“** ist nur für trockene Räume vorgesehen und darf auch nur in solchen betrieben und gelagert werden. Das System darf nur an übliche 230 Volt Steckdosen angeschlossen werden, Leitung + Stecker müssen trocken sein und dürfen an keiner Stelle reiben oder gequetscht werden. Achten Sie auf ordnungsgemäße Verlegung + Befestigung aller Kabel an den dafür vorgesehenen Punkten.

VI. Um Überlastungen und Defekte der elektrischen Motoren zu vermeiden darf eine maximale Einschaltdauer von 2 Minuten nicht überschritten werden.

Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten). Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig!!!

Eine Überlastung der mechanischen Komponenten führt zu Beschädigungen und ist deshalb nicht zulässig. (siehe Bedienungsanleitung Pkt. 2.3 und Typenschild)

VII. Bei Zweckentfremdung, unsachgemäßem Gebrauch, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Montage/Reparatur wird keine Haftung für event. Schäden übernommen. Alle Garantieleistungen sind in diesen Fällen ebenfalls ausgeschlossen.

VIII. Die Antriebe dürfen nicht bei Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen benutzt werden.

IX. Das Therapie-Kinderbett **„LISA“** darf ausschließlich mit Originalzubehör betrieben und mit Originalersatzteilen gewartet werden. Bei der Benutzung von Matratzen, die nicht mit diesem Bett kompatibel sind, können **Gefährdungen** entstehen. Bitte beachten Sie die

Technischen Daten (Pkt. 3 / Seite 13.0 ff. dieser Betriebsanleitung).

X. Sollten Betriebsstörungen auftreten, informieren Sie umgehend ihren Fachhändler. Insbesondere bei Beschädigungen elektrischer aber auch mechanischer Bauteile das Gerät nicht betreiben und Netzstecker ziehen.

XI. Unsachgemäße Verlegung von elektrischen Leitungen anderer Geräte, im medizinisch genutztem Bett, verhindern. **Quetschgefahr** zwischen beweglichen Teilen des Bettes.

2.3 Warnhinweise

I. Bei unbeaufsichtigten Patienten muss die Hubeinheit in ihre unterste, waagerechte Position gefahren werden. Die Drehtüren müssen verriegelt sein.

II. Nichts im Bett liegen lassen, dass zum Hochsteigen benutzt oder was eine Gefahr des Erstickens oder Strangulierens mit sich bringen kann.

III. Verstellen der Hubeinheit darf nur von einer eingewiesenen Person bzw. dem Pflegepersonal ausgeführt werden. Der Patient selbst darf das Bett nicht verstellen.
Ist der Patient allein, sind alle Funktionen zu sperren (siehe Pkt. 2.5 Handschalter).

IV. Der klinische Zustand des Patienten kann zum Einklemmen führen.

V. Vorsicht beim Öffnen und Schließen der Drehtüren. QUETSCHGEFAHR.
Die geöffneten, mittleren Drehtüren sind durch die, am oberen Ende befindlichen Magneten gesichert.
Öffnen + Schließen der kompletten Türpakete nur in beaufsichtigter Situation.

VI. Das Therapie-Kinderbett „LISA“ darf nur auf ebenem, horizontalem und festem Untergrund verwendet werden.

VII. Nur in trockenen Räumen verwenden.

VIII. Nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen starken Hitzequellen (z. B. elektrischen Heizstrahlern, Gasöfen, etc.) aufstellen.

IX. Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170kg, einschl. Zubehör.
<u>Elektromotorische Kopfteilverstellung bzw. Kopf- u. Fußteilverstellung</u> (Zubehör) nur zum Heben bzw. Senken des Oberkörpers + der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten).

2.4 Liegefläche

Die Hubeinheit dient dem elektrischen Heben und Senken der Liegefläche.

Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170 kg, einschl. Zubehör.
Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig.

Die vierteilige Holzliegefläche ermöglicht eine stufenlose Verstellung des Kopf- bzw. Fußteiles.

Es empfiehlt sich nicht, die Rücken- und Fußteilverstellung gleichzeitig in die oberste Position zu fahren, da es sonst für den Patienten zu eng und somit unangenehm werden kann.

Bild 21

Wenn bei Stromausfall oder Defekt des Liegeflächenmotors die Rückenlehne in einer angestellten Position stehen bleibt, haben sie die Möglichkeit das Rückenteil mittels Batterien (Bild 21) in die unterste Position zu verfahren.

Die Batterien sind nach einmaligem Gebrauch zu tauschen.

2.5 Handschalter

Mit dem Handschalter lassen sich alle elektrischen Funktionen steuern. Höhen- und Liegeflächenverstellung sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt das System in die gewünschte Position.

Beachten Sie, dass das Kabel des Handschalters beim Verstellen nicht gequetscht wird. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, hängen Sie bei Nichtgebrauch den Handschalter mit dem Bedienfeld nach außen an die Bettumrandung.

Auf der Rückseite (Bild 22) des Handschalters befindet sich das Schloss zum Sperren bzw. zur Freigabe der Funktionstasten. Durch Drehen des Schlüssels wird der Handschalter „gesperrt“ bzw. „geöffnet“, die jeweilige Position zeigt der Pfeil an.

Der Schlüssel ist ein Sicherheitselement gegen unbefugten Gebrauch des Handschalters und deshalb immer räumlich getrennt aufzubewahren.

Tastenbelegung des Handschalters (Bild 22):

1. Bedienfeld (von oben).
   Kopfteil hoch / runter (links bzw. rechts) bei elektromotorischer Liegefläche
2. Bedienfeld (von oben)
   Fußteil hoch / runter (links bzw. rechts) bei elektromotorischer Liegefläche
3. Bedienfeld (von oben)
   Kopf- + Fußteil gleichzeitig hoch / runter (links bzw. rechts) bei elektromotorischer Liegefläche
4. Bedienfeld (unten)
   Hubmotor (Liegefläche) hoch / runter (links bzw. rechts)

Bild 22

2.6 Drehtüren

Die äußeren Türen werden mit einem Türkantriegel festgestellt bzw. geöffnet (Bild 18). Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patentverschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 19). Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss. Zusätzlich können die Türen durch eine „Verschiebeleiste“ gesichert werden (Bild 20), optional **(Zubehör)** durch eine U-förmige Holzleiste im oberen Bereich der Türen (Bild 21). Die Arretierung erfolgt hierbei durch drehen der Rastbolzen.

Bild 18

Bild 19

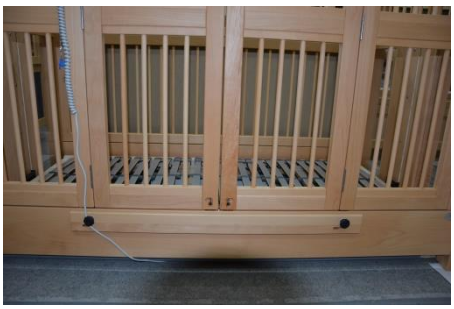

Bild 20

Bild 21

2.7 Transportrollen

<u>OPTIONAL:</u> **Zubehör**

App.-Lenkrolle, 100 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf. Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels.

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen <u>alle</u> Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

2.8 Feststellen der inneren Türen

Die inneren Türen werden durch einen Magneten gegen unbeabsichtigtes Zufallen gehalten (Bild 22).

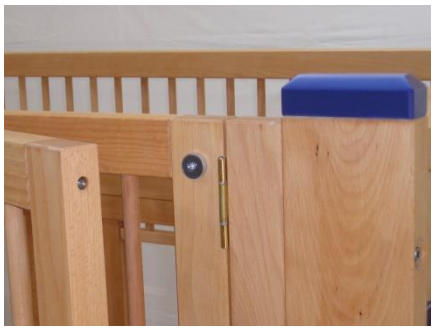

Bild 22

2.9 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz

Die glatt gehaltenen Oberflächen erleichtern Reinigen oder Desinfizieren. Weder die elektrische Anlage noch der Bettkasten sind für Hochdruckstrahler ausgelegt. Zur Reinigung sollte ein handfeuchtes Tuch mit einer geringen Menge Neutralseife verwendet werden, anschließend trocken nachwischen.

Eine Desinfektion des Bettes, mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln, ist möglich. Wiedereinsatz ist möglich, nachdem zuvor das Bett gereinigt, desinfiziert und gewartet wurde.

Die Wartung erfolgt nur durch autorisierte Personen. Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle und Prüfintervalle siehe Pkt. 4 „ANHANG“ der Betriebsanleitung.

Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller!

2.10 Zubehör

Pflegebettmatratze Typ Grisu, flammhemmend.

Retuschierstift für Metallrahmen

Oberflächenset für Holzteile

2.11 Symbolerklärung

Schutzklasse II

Verwendung nur in trockenen Räumen

Quetschgefahr

Wichtige Hinweise in der Bedienungsanleitung

Anwendungsteil Typ B

3. TECHNISCHE DATEN

3.1 Bettkasten

Außenmaße:		1.076 x 2.230 mm
		876 x 1.950 mm
Liegefläche:		1.000 x 2.000 mm
		800 x 1.700 mm
Betthöhe:	LISA 102	1.350 mm
	LISA 136	1.700 mm
OK Matratze		320 – 1.020 mm
Türhöhe:	LISA 102	1.020 mm
	LISA 136	1.360 mm

Gewicht Bettkasten + Hubeinheit	ca. 204 / 219 kg
Gewicht	**LISA 102 / LISA 136**
Kopf- und Fußteil	78 / 86 kg
Bettseiten	20 kg
Rollo + Kleinteile	8 kg
Rückwandrahmen	21 / 22 kg
Drehtüren	28 / 34 kg
Gesamtgewicht Bettkasten:	ca. 155 / 170 kg

Matratze Standard:	Kaltschaum RG40 12 cm, ca. 7 kg
Polster (OPTIONAL)	42 kg

3.2 Hubeinheit: Limoss MD140

Maße	92 x 8 x 18 cm (L x B x H)
Gewicht	ca. 10 kg
Hub	700 mm
Hubkraft	2 x 2250

3.3 Steuereinheit: Limoss MC222

Steckernetzteil	240 VAC / 50-60 HZ
Steuerungsspannung	29 V
Anschlüsse	4 Motoren / 1 Handschalter
Schutzklasse	II+III

3.4 Liegefläche: Rinovaflex „JUMBO“

Bettboden		95 x 196 cm
Einteilung		2- / 4- teilig
Gewicht	**JUMBO KF / JUMBO EL**	ca. 32 / 35 kg
Benutzerlast		100 kg
Sichere Arbeitslast		170 kg

3.5 Liegeflächenmotor: Limoss MD200

Motorenspannung	18 - 35 VDC
Schutzklasse	III
Schallleistungspegel	38 dB (A)
Nennbetrieb	max. 2 min / 5 Schaltzyklen pro Min.

Technische Änderungen vorbehalten!!!

FreiStil Tischlerei, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

4. ANHANG

4.1 Allgemeine Hinweise

- Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle dürfen nur von Personen mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden.
- Weitergehende Vorschriften des Gesetzgebers und der DGVU Vorschrift 3 bleiben unberührt.
- Reparatur aller elektrischen Komponenten **ausschließlich** durch vom Motorenhersteller **autorisierten Personen**.
- **Prüffristen**:

  Bei jeder Erstinbetriebnahme und bei jedem Wiedereinsatz.

  Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle **einmal jährlich bzw. alle 12 Monate**. Sicht- und Funktionskontrolle aller mechanischen + elektrischen Teile. Elektrische Überprüfung nach DIN EN ISO 62353.
- Prüfungen zum Zeitpunkt der Wartungsintervalle können am montierten System (beim Patient) durchgeführt werden. Darüber hinausgehende Reparaturen müssen an geeigneten Arbeitsplätzen erfolgen.
- Es ist nur der Einbau von Originalteilen gestattet. Eigenanfertigungen führen zum Verlust aller Haftungs- und Gewährleistungsverpflichtungen des Herstellers. Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller.
- Systemveränderungen, Anbauten bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.
- Nach jeder Wartung und / oder Reparatur sind vollständige Funktionsprüfungen durchzuführen. Achten Sie auf kollisionsfreien Lauf aller sich bewegenden Teile um Gefahren für Patienten und dritte Personen sowie Beschädigungen am Material auszuschließen.
- Damit Sie Ihre Arbeit dokumentieren können, stehen Ihnen nachfolgend Anleitung + Protokollformular zur Verfügung.

4.2 Anleitung Wartung

Mindestens einmal im Jahr bzw. alle 12 Monate muss das Pflegebett einer Wartung unterzogen werden. Hierzu ist ausschließlich das geschulte Fachpersonal des Betreibers oder des Herstellers autorisiert. Sollten Abweichungen von den nachfolgend genannten Anforderungen auftreten, ist das Pflegebett bei sicherheitsrelevanten Einschränkungen aus dem Verkehr zu ziehen und instand zu setzen. Füllen Sie bitte nach jeder Wartung das Protokoll (Anlage) aus.

- Führen Sie eine Sichtprüfung aller vorhandenen Teile am Bettboden (Lattenrost) durch. Entdecken Sie hierbei Beschädigungen sind diese Teile sofort instand zu setzen oder zu ersetzen.
  Prüfen Sie die Leichtgängigkeit der beweglichen Teile, ggf. sind diese leicht einzufetten.

- Überprüfen Sie sämtliche Verstiftungen, Verschraubungen, Nietverbindungen und Schweißnähte. Es dürfen keine Risse oder Verformungen vorhanden sein oder Einzelteile der Verbindung fehlen (z.B. Sicherungsring, Schraubenmutter, etc.).

- Führen Sie eine Sichtprüfung aller Teile des Pflegebettes durch.
  Kopf + Fußteile / Bettseiten / Rückwand / Türen bzw. absenkbare Seitengitter.

- Prüfen Sie die Funktion + Leichtgängigkeit der Verriegelungen der Türen bzw. der absenkbaren Seitengitter.

- Prüfen Sie die Bremsrollen des Pflegebettes auf ihre Funktionsfähigkeit. Fahr- und Bremsfunktion müssen einwandfrei funktionieren.

- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten führen Sie eine Sicht- und Funktionsprüfung der Antriebe durch. Diese sind dem Verschleiß unterworfen. Sollte eine starke Erwärmung beobachtet werden, hohe Geräuschentwicklung, mahlende oder quietschende Geräusche entstehen, Metall- oder Kunststoffspäne am oder unter dem Motor vorhanden sein, der volle Verstellbereich nicht mehr zur Verfügung stehen, die Endabschalter nicht mehr reagieren oder die Antriebe langsamer als gewöhnlich sein, ist der betreffende Antrieb beschädigt und sofort auszutauschen.

- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten überprüfen sie die Netzanschlußleitung und die gesamte Kabelführung auf Beschädigungen, Knick- und Scheuerstellen und festen, definierten Verlauf.
  Achtung: Wenn die Netzanschlußleitung oder der Netzstecker beschädigt sind, müssen diese sofort ersetzt werden. Das Pflegebett ist nach dem Entdecken einer Beschädigung sofort der Verwendung zu entziehen.

- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten überprüfen Sie den Handschalter auf einwandfreie Funktion und äußere Beschädigungen.

Überprüfen Sie das Pflegebett regelmäßig bei jeder Verwendung auf ordnungsgemäße Funktion. Gelockerte Verbindungen bitte sofort mit entsprechendem Werkzeug instand setzen. Ein nicht einwandfreies Produkt ist sofort der Anwendung zu entziehen.

Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 MPBetreibV

Dieses Formular steht Ihnen auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung.
www.freistil.com

Protokoll

Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 Medizinprodukte-Betreiberverordnung

FREI STIL TISCHLEREI

Sanitätshaus
Name .....
Straße .....
PLZ / Ort .....

Prüfer
Name .....
Straße .....
PLZ / Ort .....

Standort Bett
Name .....
Straße .....
PLZ / Ort .....

Bett
Typ .....
lfd. Nr. .....

Prüfanlaß
Vor Inbetriebnahme ☐
Intervallmäßige Wartung ☐
Nach Reparatur ☐

Bestätigung der Wartung
.....
Datum / Unterschrift (Kunde)

Prüfung	Bauteil	i.O.	n.i.O	Bemerkungen
Sicht	Typenschilder	☐	☐	.....
Sicht	Betriebsanleitung	☐	☐	.....
Sicht	Kopf + Fußteile	☐	☐	.....
Sicht	Seitenteile	☐	☐	.....
Sicht	Hubsystem	☐	☐	.....
Sicht	Liegefläche	☐	☐	.....
Sicht	Rollen	☐	☐	.....
Sicht	Verschraubungen	☐	☐	.....
Funktion	Freilauf	☐	☐	.....
Rollen	Feststellen	☐	☐	.....
	Bremswirkung	☐	☐	.....
Funktion	Leichgängigkeit	☐	☐	.....
Seitenteile	Verriegelung	☐	☐	.....
	Scharniere	☐	☐	.....
Funktion	Hubmotoren	☐	☐	.....
Motoren	Kopfteilmotor	☐	☐	.....
	Fußteilmotor	☐	☐	.....
	Trendelenburg	☐	☐	.....
Funktion	.....	☐	☐	.....
Zubehör	.....	☐	☐	.....
	.....	☐	☐	.....
Mechanische Prüfung Gesamt		☐	☐	.....

Elek. Prüfung	Bauteil	i.O.	n.i.O	Bemerkungen
Sicht	Netzanschluß	☐	☐	.....
Sicht	Netzstecker	☐	☐	.....
Sicht	Netzleitung	☐	☐	.....
Sicht	Zugentlastung	☐	☐	.....
Sicht	Antriebe	☐	☐	.....
Sicht	Schutz / IPX 4	☐	☐	.....
Funktion	Handschalter	☐	☐	.....
	Endabschaltung	☐	☐	.....
	Akku / Batterie	☐	☐	.....

		Ist	Soll
Messung	Widerstand	☐	..... > 2 M Ohm
	Ableitstrom	☐	..... < 0,1 mA
Elektrische Prüfung Gesamt		☐	

Verwendetes Messgerät: .....

Bemerkunger .....
.....
.....
.....

.....
Datum / Unterschrift (Prüfer)